

**Sicherheitsrat**

Verteilung: Allgemein

9. Dezember 2008

Deutsch

Original: Englisch

---

**Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats**

Auf der 6034. Sitzung des Sicherheitsrats am 9. Dezember 2008 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Bedrohungen des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit durch terroristische Handlungen“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat bekräftigt, unter Hervorhebung der Unteilbarkeit von Frieden und Sicherheit auf der Welt und unter Berücksichtigung der wechselseitigen Verbundenheit und Abhängigkeit der Welt, dass der Terrorismus in allen seinen Arten und Erscheinungsformen eine der schwersten Bedrohungen des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit darstellt und dass alle terroristischen Handlungen verbrecherisch und nicht zu rechtfertigen sind, ungeachtet ihrer Beweggründe und gleichviel wann und von wem sie begangen werden. Er bekräftigt ferner seine Entschlossenheit, durch terroristische Handlungen verursachte Bedrohungen des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit mit allen möglichen Mitteln, im Einklang mit der Charta der Vereinten Nationen, zu bekämpfen.

Der Sicherheitsrat begrüßt die jüngsten Erklärungen zwischenstaatlicher Organisationen, die alle Formen des Terrorismus, einschließlich Selbstmordbombenanschlägen und Geiselnahmen, verurteilen, aufbauend auf der universellen Verurteilung widerrechtlicher, namentlich gegen Zivilpersonen gerichteter terroristischer Handlungen durch die internationale Gemeinschaft, die unter keinen Umständen und aus keinerlei politischen, philosophischen, weltanschaulichen, rassischen, ethnischen, religiösen oder sonstigen Erwägungen zu rechtfertigen oder zu entschuldigen sind, und erklärt erneut, dass die Mitgliedstaaten dringend zusammenarbeiten müssen, um derartige Handlungen zu verhüten und zu unterbinden.

Der Sicherheitsrat unterstreicht die zentrale Rolle, die den Vereinten Nationen in dem weltweiten Kampf gegen den Terrorismus zukommt.

Der Sicherheitsrat bekräftigt, wie wichtig alle seine Resolutionen und Erklärungen über Terrorismus sind, insbesondere die Resolutionen 1373 (2001) und 1624 (2005), und betont, dass sie vollständig umgesetzt werden müssen.

Der Sicherheitsrat fordert die Staaten abermals auf, so bald wie möglich Vertragsparteien aller einschlägigen internationalen Übereinkünfte und Protokolle betreffend den Terrorismus zu werden und diejenigen umzusetzen, deren Vertragsparteien sie sind.

Der Sicherheitsrat ist der Auffassung, dass Zufluchtsorte für Terroristen weiterhin Anlass zu großer Sorge geben, und erklärt erneut, dass die Staaten die Zusammenarbeit verstärken müssen, um alle Personen, die die Finanzierung, Planung, Vorbereitung oder Begehung terroristischer Handlungen unterstützen, erleichtern, sich daran beteiligen oder sich daran zu beteiligen versuchen oder den Tätern Unterschlupf gewähren, zu finden, ihnen einen sicheren Zufluchtsort zu verweigern und sie vor Gericht zu bringen, entsprechend dem Grundsatz „Auslieferung oder Strafverfolgung“.

Der Sicherheitsrat erklärt erneut, wie wichtig die Arbeit der Ausschüsse nach den Resolutionen 1267 (1999), 1373 (2001) und 1540 (2004) ist, und setzt seine Unterstützung und Anleitung für die Ausschüsse fort.

Der Sicherheitsrat bekundet insbesondere seine Unterstützung für die Weltweite Strategie der Vereinten Nationen zur Bekämpfung des Terrorismus (A/60/288) vom 8. September 2006 und seine Entschlossenheit, zu ihrer Umsetzung beizutragen, und begrüßt die Verabschiedung der Resolution 62/272 durch die Generalversammlung, in der diese die Strategie und ihre vier Säulen bekräftigte und ihre Umsetzung auf integrierte Weise und in allen ihren Aspekten forderte.

Der Sicherheitsrat betont, dass die Erweiterung des Dialogs und die Vertiefung des Verständnisses zwischen den Kulturen, um unterschiedslose Angriffe auf andere Religionen und Kulturen zu verhindern, sowie die Auseinandersetzung mit ungelösten regionalen Konflikten und dem gesamten Spektrum von Weltproblemen, einschließlich der Entwicklungsfragen, zur internationalen Zusammenarbeit beitragen werden, die ihrerseits notwendig ist, um den Terrorismus auf möglichst breiter Front nachhaltig zu bekämpfen.

Der Sicherheitsrat verurteilt auf das entschiedenste die Aufstachelung zu terroristischen Handlungen und weist Versuche zur Rechtfertigung oder Verherrlichung terroristischer Handlungen zurück, die zu weiteren terroristischen Handlungen aufstacheln können. Er erklärt erneut, wie wichtig es ist, der Radikalisierung und dem Extremismus, die zu Terrorismus führen können, entgegenzutreten und die Ausbeutung junger Menschen durch gewalttätige Extremisten zu verhindern.

Der Sicherheitsrat bekräftigt, dass die Förderung und der Schutz der Menschenrechte für alle und die Rechtsstaatlichkeit wesentliche Elemente einer wirksamen Strategie zur Terrorismusbekämpfung sind und dass wirksame Maßnahmen der Terrorismusbekämpfung und der Schutz der Menschenrechte einander ergänzen und sich gegenseitig verstärken, und erinnert die Staaten daran, dass sie sicherstellen müssen, dass sämtliche von ihnen ergriffenen Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus mit allen ihren Verpflichtungen nach dem Völkerrecht, insbesondere den internationalen Menschenrechtsnormen, dem Flüchtlingsvölkerrecht und dem humanitären Völkerrecht, im Einklang stehen.

Der Sicherheitsrat unterstreicht die Wichtigkeit der technischen Hilfe mit dem Ziel, die Kapazitäten der Mitgliedstaaten zur Terrorismusbekämpfung durch die Deckung ihrer Bedürfnisse in diesem Bereich zu erhöhen.

Der Sicherheitsrat ist der Auffassung, dass die Stärkung des gegenseitigen Vertrauens unter den Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen die Schaffung der Bedingungen für einen erfolgreichen Kampf gegen den Terrorismus erleichtern wird und dass Erfolg in diesem Kampf den Frieden und die Sicherheit auf der Welt positiv verstärken wird.

Der Sicherheitsrat fordert, in großer Sorge über die fortgesetzten Terroranschläge überall auf der Welt, alle Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen auf, wieder in demselben Maß Solidarität zu zeigen wie unmittelbar nach dem tragischen Ereignis vom 11. September 2001 und die Anstrengungen zur Bekämpfung des weltweiten Terrorismus zu verdoppeln und dabei besonders darauf zu achten, die Urheber, Förderer und Drahtzieher terroristischer Handlungen vor Gericht zu bringen, mit dem gleichzeitigen Ausdruck tiefen Mitgefühls für alle Opfer des Terrorismus.

Der Sicherheitsrat wird die Entwicklungen weiter verfolgen, um seine Anstrengungen zur Bekämpfung des Terrorismus auf möglichst effiziente Weise zu organisieren.“

---